

Ausbildung

Symbolarbeit mit Märchen



*Wege zur ganzheitlichen Märchenbetrachtung
Ausbildungsbeginn 2018*

Über die Ausbildung

Symbolarbeit mit Märchen

Symbole gehören zur ältesten Sprache der Menschheit. Märchen bestehen aus einer Fülle symbolträchtiger Bilder und sind ein wichtiger Bestandteil kulturellen Wissens. Welche Bedeutung haben die Märchensymbole und wie können wir sie in Bezug auf die Entwicklung der Figuren eines Märchens verstehen? Wer ein altes Märchen liest, wird viele Rätsel darin finden. Die Tiefe von Märchen und ihre Symbole offenbaren wertvollen Sinngehalt, wenn sie als Ganzes betrachtet und verstanden werden.

Aufbau der Ausbildung

Die Ausbildung ist in sieben Seminarteile zu jeweils zwei Tagen gegliedert. Die einzelnen Seminare werden geprägt durch die unterschiedliche Interpretation und Grundlage der Seminarleiter. Die einzelnen Seminarteile sind in sich abgeschlossen und zeigen gemeinsam neue Wege zur ganzheitlichen Märchenbetrachtung und Symbolarbeit zu Hause und im Beruf.

Anwendungsbereiche

Die Ausbildung Symbolarbeit mit Märchen eignet sich für Pädagogen, Erwachsenenbildner, Therapeuten und für MärchenerzählerInnen, die das Erzählen durch eine Märchenbetrachtung ergänzen und ihr Verständnis der Märchensymbolik vertiefen wollen.

Zertifikat

Zwischen den Seminaren sind die Teilnehmer aufgefordert, Volksmärchen themenentsprechend zu bearbeiten, um bei Abschluss der Ausbildung auf eine eigene Sammlung von betrachteten Märchen zurückgreifen zu können. Nach abgeschlossener Ausbildung erhalten die Teilnehmer ein Teilnahme-Zertifikat.



1. Seminar

Schlüssel zur Symbolwelt der Märchen

In der Symbolarbeit entdecken wir das Märchen als einen bedeutungsvollen Teil dieser Welt. So stellt sich die Frage, wie real die Welt der Märchen ist und wie uns einzelne Märchen den Umgang mit den verschiedenen Ebenen der Wahrnehmung zeigen können. Wie finden wir Zugang zur Symbolebene der Märchen? Wir suchen nach der Verbindung von einem scheinbar abstrakten Bild zu der unmittelbaren Erfahrung im eigenen Verständnis.

Leitung: Hasib Jaenike, Psychologe und Märchenerzähler und Djamila Jaenike, Märchenfrau

2. Seminar

Die Sprache der Dinge

Ganz alltägliche, greifbare Gegenstände stehen im Mittelpunkt dieses Wochenendes: Was ist ihre Funktion, ihr Gebrauchswert? Worin kann für mich ein ganz persönlicher Wert liegen? Was für Geschichten haften daran? In welchen Märchen spielen sie eine Rolle?

Wir nehmen die Dinge in die Hand, spielen mit ihnen, assoziieren, erzählen einander, kritzeln, rätseln und kommen auf diese Weise nach und nach ihrem Symbolgehalt auf die Spur.

Leitung: Jörg Baesecke, Bühnenerzähler und Miniaturtheaterspieler

3. Seminar

Märchenwege – Lebenswege

Einführung in eine tiefenpsychologische Betrachtungsweise der Märchen und ihrer Symbole. Anhand ausgewählter Märchen gehen wir auf die seelische Wirkung von Symbolen ein und besprechen das von C. G. Jung entwickelte Konzept der Archetypen. In Anlehnung an J. Campbell («Der Heros in tausend Gestalten») betrachten wir die Wege der Heldinnen und Helden im Märchen mit ihren typischen Stationen. Das Konzept des von C. G. Jung beschriebenen Individuationsprozesses wird erklärt und ein Märchen als Ausschnitt der Entwicklungsgeschichte einer Person betrachtet.

Leitung: Gidon Horowitz, Märchenerzähler, Schriftsteller und Psychoanalytiker (dipl. C. G. Jung Institut Zürich)



4. Seminar

Bilder, Sinne und Sinnbilder

Der Bilderreichtum im Märchen lädt uns mit all unseren Sinnen zu einer persönlichen Annäherung ein. Wenn wir uns die Bilder zu eigen machen, förmlich in sie hineinschlüpfen, sie verkörpern, sie in den Blick, in die Hand, den Mund und in den Arm nehmen, dann können sie sich vielleicht zu Sinn-Bildern wandeln. Künstlerische Mittel aus Tanz, Theater und bildender Kunst schaffen einen Erfahrungsraum; im Austausch miteinander vergleichen und vertiefen wir unsere Deutungsspuren und bekommen so eine Ahnung von der Kraft und Gültigkeit, die in Symbolen steckt.

Leitung: Hedwig Rost, Märchenerzählerin, Miniaturtheaterspielerin und Tanzpädagogin

5. Seminar

Symbole in Märchen, Mythos und darstellender Kunst

Symbole sind sichtbare Zeichen einer unsichtbaren Wirklichkeit. Sie finden Ausdruck in Märchen, Mythen und der darstellenden Kunst. Es werden verschiedene Deutungsebenen der Symbole betrachtet: kunsthistorische, mythologische und volkskundliche.

Die kunsthistorische Betrachtung macht es möglich, sich den Symbolen visuell zu nähern, um anschließend über die Gestalt, über das Sinnbild, die dahinterstehende, unsichtbare Wirklichkeit ins Bewusstsein zu rufen. Es werden Märchen und Werke der bildenden Kunst aus unserem Kulturkreis und aus uns fremden Kulturen betrachtet.

Leitung: Dirk Nowakowski, Erzähler und Pädagoge

6. Seminar

Wege zur Weisheit der Märchen

Märchen wurden in den vielen Jahren der mündlichen und schriftlichen Überlieferung zu Weisheitsgeschichten geschliffen und geformt. Doch in welchen Bildern zeigt sich Weisheit im Märchen und wie wird sie von der einen Generation zur nächsten weiter gegeben? In verschiedenen Kulturen wurden spezielle Märchen, z. B. an Schulen, zum Erlangen von Weisheit und Wissen eingesetzt. Mit der Betrachtung von Beispielmärchen aus solchen Sammlungen können die Märchen als Botschaften auf dem Weg der Erkenntnis betrachtet werden.

Leitung: Djamila und Hasib Jaenike

7. Seminar

Symbole und ihre Wirkung

Mit Übungsmärchen werden Betrachtungen in Gruppen durchgeführt und besprochen. Wie können Werte und Erkenntnisse, die über das Hören von Märchen erfahrbar sind, vertieft und vermittelt werden? Mit solchen Fragen und deren Umsetzung wird in diesem Seminar gearbeitet. Im Zentrum steht die Wirkung der Märchensymbole auf die Zuhörer und das einfühlsame Einfließenlassen von erlebten Werten in die zeitlich begrenzten Möglichkeiten im Alltag.

Leitung: Djamila und Hasib Jaenike

Individuelle und gemeinsame Symbolbetrachtung

Das Verständnis der Märchen fördern

Die Überlieferung der Märchen über die Jahrhunderte macht sie zu Schatzkästchen der verschlüsselten Botschaften. In der Beschäftigung mit den Inhalten der Märchen werden diese Schätze entdeckt und betrachtet.

Dabei fließen kulturgeschichtliche, mythologische, soziale und psychologische Hintergründe ein, die ein umfassendes Verständnis der Märchenbotschaften fördern.

Unterschiedliche Betrachtungsebenen

Jeder Seminarleiter nimmt sich der Betrachtung und Erschlüsselung von Beispielmärchen zu speziellen Arbeitsthemen an und gibt damit Einblicke in die Weisheit und Tiefe der Märchen. Die unterschiedlichen Interpretationen helfen mit, eine Übersicht über die verschiedenen Betrachtungsebenen zu erhalten und für sich einen ganzheitlichen Weg zur Erarbeitung von Märchen und Symbolen zu finden.

Persönliche Erkenntniswege

Die Wirkung von Bildern, Motiven und Figuren auf die Psyche des Menschen ist sehr vielschichtig. Jeder Mensch fühlt sich von unterschiedlichen Symbolen angesprochen. Über den gegenseitigen Austausch und die gelernten Techniken werden individuelle Deutungswege gefunden und Erkenntnisse ausgetauscht. Während der Ausbildung können die Interpretationen mit neuen Erkenntnissen ergänzt werden und die persönliche Schatztruhe mit Betrachtungen wird zu einem wertvollen Werkzeug in der Märchenarbeit.



Seminardaten

Die Ausbildung Symbolarbeit mit Märchen dauert eineinhalb Jahre und beinhaltet sieben Wochenendseminare.

<i>Daten:</i>	1. Seminar	Sa/So	08./09. Dezember 2018
	2. Seminar	Sa/So	16./17. Februar 2019
	3. Seminar	Sa/So	04./05. Mai
	4. Seminar	Sa/So	24./25. August
	5. Seminar	Sa/So	09./10. November
	6. Seminar	Sa/So	15./16. Februar 2020
	7. Seminar	Sa/So	20./21. Juni

Zeiten: Samstag 10.00 – ca. 21.00 Uhr
Sonntag 09.30 – 16.30 Uhr

Ort: Seminar- und Kulturhotel Möschberg im Emmental BE
www.moeschberg.ch

Kosten: CHF 2500.– inkl. Arbeitsmaterial
zuzüglich Kosten im Seminarhaus

Voraussetzung: Abgeschlossene Ausbildung Märchen erzählen

Anmeldung: Anmeldung bitte schriftlich mit nebenstehendem Anmeldetalon.
Anmeldeschluss: jeweils zwei Monate vor Ausbildungsbeginn.

*Mutabor Märchenseminare
Schule für Märchen und Erzählkultur
Dorf • CH- 3456 Trachselwald
034 431 51 31
mutabor@maerchenseminare.ch*



Anmeldung

*Ich möchte an der Ausbildung **Symbolarbeit mit Märchen** teilnehmen und melde mich hiermit verbindlich an.*

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Gewünschter Ausbildungsbeginn

Nach der Bestätigung des Ausbildungsplatzes ist die Anzahlung von Fr. 250.– fällig. Bei einer Abmeldung werden zehn Prozent der Seminarkosten berechnet. Nach Anmeldeabschluss sind die restlichen Kosten fällig. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abbruch der Ausbildung besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Seminarkosten. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Datum _____

Unterschrift _____

Bitte senden an:

*Mutabor Märchenseminare
Schule für Märchen und Erzählkultur
Dorf • CH-3456 Trachselwald*



*Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren
Sind Schlüssel aller Kreaturen,
Wenn die so singen oder küssen,
Mehr als die Tiefgelehrten wissen,
Wenn sich die Welt ins freie Leben,
Und in die Welt wird zurück begeben,
Wenn dann sich wieder Licht und Schatten
Zu echter Klarheit werden gatten,
Und man in Märchen und Gedichten
Erkennt die ew'gen Weltgeschichten,
Dann fliegt vor Einem geheimen Wort
Das ganze verkehrte Wesen fort.*

Novalis

